

3.5.5 Zurrschienen

In der Begriffsdefinition für Zurrpunkte spricht die DIN EN 12 640 nicht ausschließlich von Zurrpunkten, sondern auch von Verankerungen für Zurrmittel – das können z. B. auch sogenannte Zurrschienen zur Aufnahme von Zurrmitteln sein.

Anders als bei den ortsfesten (fest mit dem Fahrzeugaufbau verbundenen) Zurrpunkten, nehmen Zurrschienen die Verbindungselemente der Zurrmittel durch ihre besondere Bauart auf. Die Zurrmittel sind somit - angepasst an die jeweilige Ladung - in einer Zurrschiene variabel (stufenlos) verschiebbar.

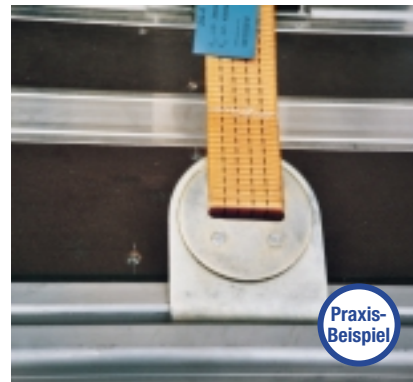
Zurrschienen können als sogenannte C-Schiene direkt in die Ladefläche eingelassen sein – oder sind als spezielles Rahmenprofil in den Außenrahmen des Fahrzeugs integriert.

In die Zurrschienen sind in den gem. DIN EN 12 640 festgelegten Abständen sog. Stopper eingearbeitet, die das Fixieren des Zurrmittels für das Direktzurren ermöglichen.

Bei der Verwendung von Zurrschienen sind auf das System abgestimmte Verbindungselemente erforderlich.



Praxis-Beispiel



Praxis-Beispiel



Praxis-Beispiel



Praxis-Beispiel

Die Fotos zeigen verschiedene Konstruktionen von Zurrschienen.